

# VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'UCS

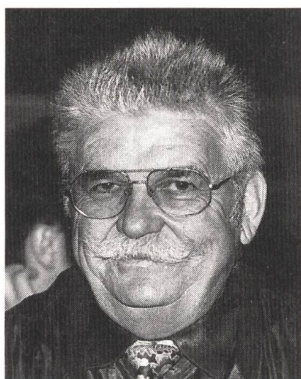


## Mitteilungen Communications

### Les SI d'Yverdon perdent un chef compétent

Le 1<sup>er</sup> août 1995, Albert Rosselet, directeur des Services industriels (SI) d'Yverdon, s'est tué aux commandes d'un planeur alors qu'il s'apprêtait à atterrir à La Brévine.

Agé de 62 ans, ingénieur EPFL, Albert Rosselet dirigeait les Services industriels d'Yverdon depuis plus de vingt ans, après avoir animé ceux du Locle. Membre de nombreuses commissions et organismes professionnels au niveau fédéral, il avait aussi donné des cours à l'Ecole d'ingénieurs de l'Etat de Vaud.



Albert Rosselet, le défunt directeur des SI d'Yverdon, était passionné d'aviation.

#### Passionné d'aviation

L'aviation était pour Albert Rosselet une grande et très ancienne passion. Chef de place en titre à l'aérodrome d'Yverdon-les-Bains, le défunt avait aussi présidé aux destinées du club et participé activement à l'organisation des grandes manifestations aéronautiques de ces dernières années.

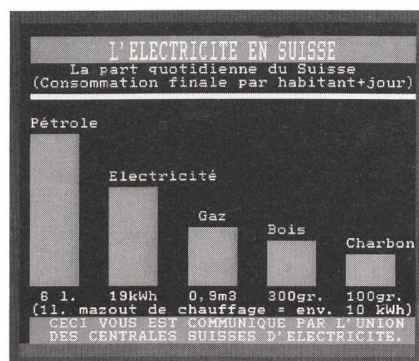
#### Optimisme constant

Son complice de longue date, l'ancien commissaire de police André Vuilliamy, résume mieux que personne les qualités de

cet homme: «Albert était un phénomène d'optimisme constant, un type surnaturel. Il avait une envergure sociale et un dynamisme hors du commun.»

### Strominformationen über Teletext

Bereits seit fünf Jahren können die Schweizer Stromkunden über Teletext aktuelle Informationen der Elektrizitätswerke



Teletext bringt die neusten Informationen aus der Elektrizitätswirtschaft.

abrufen. Unter dem Titel «Stromversorgung Schweiz» erscheinen auf Seite 707 von Teletext (Kanal DRS, TSR, TSI) Kurzinformationen aus dem Bereich der Elektrizitätswirtschaft in deutscher, französischer

oder italienischer Sprache. Regelmässig werden hier Produktionsdaten der Schweizer Kraftwerke, Betriebsmitteilungen oder andere Aktualitäten veröffentlicht.

Auch Stromspartips und andere Ratsschlüsse für Konsumenten können direkt abgefragt werden.

Die Teletext-Seite 707 befindet sich im Sendegefäss «Mensch und Umwelt».

### Zum Tod von Ernst Kuhn

(ekz) Nach kurzer Krankheit ist Ernst Kuhn, ehemaliger Direktionspräsident der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), am 7. Juli 1995 im 70. Altersjahr verstorben.

Ernst Kuhn trat 1963 als Direktionsassistent bei den EKZ ein. 1967 wurde er zum Technischen Direktor befördert und 1972 zum Direktionspräsidenten. Dieses Amt übte er bis zu seiner Pensionierung aus. Bis 1986 war er gleichzeitig Direktor des Departements Bau und danach Direktor des Bereichs Hausinstallationen.

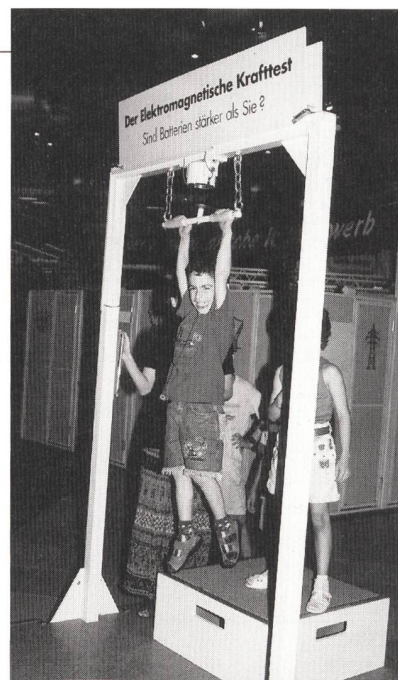
#### Gefordert durch gewaltige Entwicklung

Durch die gewaltige Entwicklung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungssektor während dieser Jahre wurde die Führung der EKZ in hohem Masse gefordert. Ernst Kuhns Genauigkeit wirkte sich stets positiv aus beim Bau von Anlagen für die

### «Strom für Menschen» im Tivoli

Vom 11. bis 22. Juli wurde im Einkaufszentrum Tivoli in Spreitenbach die Ausstellung «Strom für Menschen» gezeigt. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) hatte sie zu seinem 100. Geburtstag konzipiert. Bei verschiedenen Tests und Spielen wurde der Strom buchstäblich be-«greifbar» und war kein abstrakter Begriff mehr. Mit eigener Muskelkraft konnten die Besucher zum Beispiel ein funktionierendes Pumpspeicherwerk betreiben oder ihre Kraft im elektromagnetischen Krafttest mit Batterien messen. In einem vollautomatischen Wettbewerb wurde das Energiewissen der Ausstellungsbesucher hart getestet.

Die Ausstellung erfreute sich einer grossen Besucherzahl jeden Alters.



Schon die ganz Kleinen wollten ihre Kraft testen.



Ernst Kuhn, ehemaliger Direktionspräsident der EKZ.

Stromversorgung. Nicht die Perfektion, sondern die Sicherheit der Mitarbeiter und letztlich der Stromkunden war sein Ziel. In seinen letzten fünf Berufsjahren gehörte der Aufbau der von allen Seiten verlangten Stromsparberatungen zu einem wichtigen Bestandteil seiner Tätigkeit.

#### Botschafter der Elektrizitätsbranche

Im Jahr 1983, dem 75. Jubiläumsjahr der EKZ, hat Kuhn das EKZ-Stromhaus Burenwisen in Glattfelden eingerichtet. Es war ihm stets ein Anliegen, möglichst oft persönlich Besucher zu empfangen und zu betreuen, um die wichtigen Botschaften der Elektrizitätsbranche weiterzugeben.



## Stellenbörse Bourse aux emplois

### Gesucht

Jüngerer, einsatzfreudiger **Netzelektriker mit abgeschlossener Berufslehre** auf Herbst 1995 für den Betrieb und Unterhalt des Talversorgungsnetzes. Das Tätigkeitsgebiet umfasst Verkabelungen, Freileitungsbau, Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Beleuchtungen, Trafostationen, Schaltanlagen und Hochspannungsleitungen. Abwechslungsreiche Tätigkeit vorwiegend im Freien, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen. Bewerber

bungen mit den üblichen Unterlagen und Foto an: Kraftwerke Hinterrhein AG, 7430 Thusis, Herr M. Farrér, Tel. 081 81 18 33.

**Netzelektriker mit abgeschlossener Berufslehre** auf sofort oder nach Vereinbarung zur Verstärkung einer Kabelbaugruppe. Einsatzgebiet: Mittel- und Niederspannungsverteilnetze der Stadt Zürich. Weiterbildungsprogramm und Hilfe bei der Wohnungssuche werden angeboten. Interessenten melden sich bei Herrn A. Wälti, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Telefon 01 319 41 31.

**Netzelektriker mit Erfahrung, eventuell mit höherer Fachprüfung** auf sofort oder nach Vereinbarung. Nach kurzer Einarbeitungszeit Führung einer Kabelbaugruppe in den Mittel- und Niederspannungsverteilnetzen der Stadt Zürich. Hilfe bei der Wohnungssuche wird angeboten. Interessenten melden sich bei Herrn A. Wälti, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Telefon 01 319 41 31.



Netzelektriker bei der Arbeit

## Meisterprüfung als eidg. dipl. Elektro-Installateure Examen de maîtrise d'installateur-électricien diplômé

Folgende Kandidaten haben die Meisterprüfung zum eidg. diplomierten Elektro-Installateur erfolgreich bestanden:

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise d'installateur-électricien diplômé:

Altherr Stefan, Elgg  
Arnold Richard, Seedorf  
Blaser Felix, Lyss  
Bosch Dieter, Utzenstorf  
Grossenbacher Robert, Eggenwil  
Hildbrand Gilbert, Gampel  
Höltzsch Herbert, Wolhusen  
Jost Daniel, Nürensdorf  
Liechti Kurt, Herzogenbuchsee  
Löffler Oliver, Unterentfelden  
Marra Giuseppe, Birsfelden  
Matter Thomas, Muhen  
Meyer Walter, Winterthur

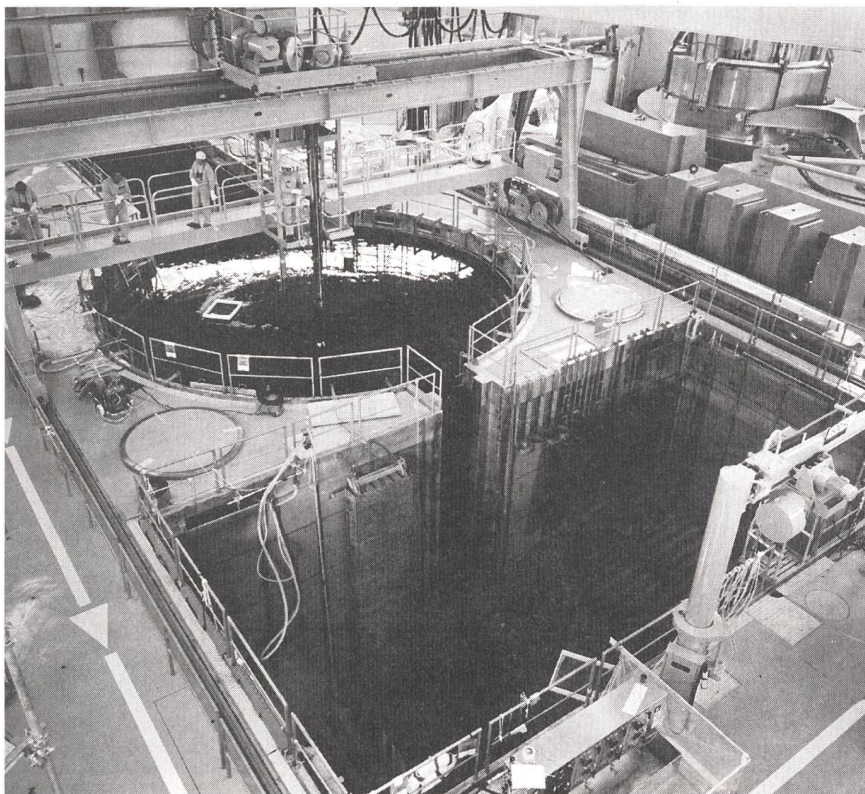
Müller Roger, Niedererlinsbach  
Pauli Bruno, Rüschlikon  
Pfaffen Hermann, Visp  
Rodel Thomas, Buchs  
Rotzer Donat, Brig  
Ruckstuhl Clemens, Adliswil  
Schurter Martin, Tann  
Schwalm Hansruedi, Basel  
Sommer Adrian, Oberrieden  
Waldispühl Herbert, Grosswangen  
Widmer Alex, Einsiedeln  
Zurlo Soriano, Löhningen  
Zweifel Markus, Niederurnen

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrem Prüfungserfolg.  
*Berufs- und Meister-Prüfungskommission*

Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.  
*Commission d'examens professionnels et de maîtrise*



## Aus Mitgliedwerken Informations des membres



Geflutete Reaktorgrube des KKM mit Brennelement-Lagerbecken im Vordergrund.

### KKM: Vorzeitiger Ersatz nicht gerechtfertigt

(bkw) Die weltweit laufende technologische Weiterentwicklung macht die Kernenergie auch für die Zukunft zu einer wertvollen Quelle für die Stromversorgung. Die Tatsache, dass derzeit in über einem Dutzend Ländern 47 neue Kernkraftwerke gebaut und 114 geplant werden, zeigt eindrücklich den hohen Stellenwert, der aus ökonomischen, energiewirtschaftlichen und ökologischen Gründen sowie aus Sicherheitsüberlegungen der Kernenergie beigemessen wird. Die Weiterentwicklung der Kernenergie wird in all ihren Punkten, vorab natürlich der Sicherheit, mit den erreichten Standards des Kernkraftwerks Mühleberg (KKM) verglichen. Der gute Zustand und die hohe Sicherheit – dank umfassender Nachrüstung – des KKM rechtfertigen auch im Vergleich zu weiterentwickelten Kernergietechnologien kei-

nen vorzeitigen Ersatz der bestehenden Anlage. Das sind die Hauptergebnisse des sechsten und letzten Teilberichts der BKW Energie AG (BKW) zur künftigen Strombeschaffung.

Dr. Martin Pfisterer betonte an der Pressekonzferenz vom 8. August auch die Bedeutung der Kernenergie betreffend die Schonung der Umwelt (CO<sub>2</sub>-Minderung) und der fossilen Ressourcen. Er erinnerte daran, dass westliche Kernkraftwerke einen hohen Sicherheitsstandard aufweisen und mit Nachrüstung laufend dem neuen Stand der Technik angepasst werden.

#### Akzeptanz der Bevölkerung notwendig

Zudem stehen heute neue Systeme mit evolutionärer Weiterentwicklung sowie solche mit mehr passiven Elementen zur Verfügung oder sind kurz vor der Realisierung. Die Vorteile dieser Systeme gegenüber den nachgerüsteten westlichen Anlagen halten sich jedoch in Grenzen. Notwen-

dig für die langfristige Nutzung der Kernenergie ist deren Akzeptanz in der Bevölkerung.

#### 50 bis 60 Jahre sind denkbar

Bei einem Wegfall der Stromproduktion des KKM wird der BKW im Winterhalbjahr trotz umfassender nachfrageseitiger Effizienzsteigerung ein Energiemanko von gegen 40% entstehen. Im laufenden Evaluationsverfahren hat die BKW Energie AG deshalb alle verfügbaren Möglichkeiten zur künftigen Strombeschaffung evaluiert und in fünf Teilberichten dargestellt. Der nun veröffentlichte sechste Teilbericht zeigt die weltweit laufende starke Entwicklung der Kernenergie auf. Er zeigt auch das erhebliche Potential, das KKM über die ursprüngliche technische Lebensdauer von 40 Jahren hinaus sicher und zuverlässig zu betreiben. Wie der KKM-Leiter Georg Markoczy erklärte, sei es zum jetzigen Zeitpunkt absolut denkbar, dass in Mühleberg während insgesamt 50 bis 60 Jahren Nuklearstrom produziert werden könne.

### Kraftwerk Wildegg-Brugg wieder mit voller Kraft am Netz

(nok) Nach einer rund elf Monate dauernden ersten Phase der Werkerneuerung ist die Maschinengruppe 1 des Kraftwerks Wildegg-Brugg dieser Tage wieder in Betrieb genommen worden. Das aus zwei Maschinengruppen mit maximal 50 000 Kilowatt Gesamtleistung bestehende Aarekraftwerk erzeugt seit 1953 jährlich durchschnittlich 290 Millionen Kilowattstunden, was heute etwa 9% des Jahresverbrauchs im Versorgungsgebiet des Aargauischen Elektrizitätswerks (AEW) entspricht. Das bei Villnachern gelegene Werk verfügt über die grösste Leistung und Energieproduktion aller Aare-Flusskraftwerke.

#### Sechs Milliarden Kilowattstunden

Die am 30. August 1994, nach 41 Betriebsjahren, zu Revisionszwecken stillgelegte Maschinengruppe 1 stand seit Inbetriebnahme rund 345 000 Stunden im Einsatz und produzierte in dieser Zeit etwa sechs Milliarden Kilowattstunden elektrische Energie aus sauberer, erneuerbarer Wasserkraft. Die in über 40 Jahren von dieser Maschinengruppe erzeugte Energie entspricht etwa einer Jahresproduktion des Kernkraftwerks Beznau.

In den vergangenen elf Monaten wurde die stillgelegte Maschinengruppe teilweise erneuert und total revidiert. Das Laufrad der Kaplan turbine ist durch ein neues, optimiertes Laufrad ersetzt worden. Erneuert



Wirkungsgradverbesserungen an Turbine und Generator des Kraftwerks Wildegg-Brugg erlauben künftig eine bessere Ausnützung der turbinieren Wassermenge.

wurden auch die hydraulischen Systeme sowie die Turbinen-Hilfsbetriebe. Der Generator erhielt einen neuen Blechkörper, neue Wicklungen und ein neues Kühlsystem. Seine Leistung wurde zudem von 30 auf 38 MVA erhöht. Neu konzipiert wurden auch die Steuer-, Regelungs-, Überwachungs- und Sicherheitseinrichtungen der betreffenden Maschinengruppe. Die Generator-Schaltanlage wurde komplett ersetzt. Bereits 1994 erfolgte die Erneuerung der Eigenbedarfs-Schaltanlagen.

#### 2,5% Mehrproduktion

Die umgebaute und total revidierte Maschinengruppe 1 ist am 18. Juli erstmals wieder ans Netz geschaltet worden. Zehn Tage später erfolgte die Aufnahme des Probebetriebs. Wirkungsgradverbesserungen an Turbine und Generator erlauben künftig eine bessere Ausnützung der turbinieren Wassermenge. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke, die das Werk betreiben, erhoffen sich davon eine Kraftwerk-Mehrproduktion von etwa 2,5%.

Nach der inzwischen abgeschlossenen Sanierungsphase sind die umgebauten Teile der Werkanlagen technisch wieder auf dem neuesten Stand.

#### KKW Leibstadt: Knallgas

Bei den Revisionsarbeiten im Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) ereignete sich am 11. August kurz vor 9 Uhr ein Arbeitsunfall. Im nichtnuklearen Teil der Anlage erfolgte eine Knallgasexplosion, als zwei Arbeiter damit beschäftigt waren, die Inspektionsluken-Dichtpartie eines offenstehenden Behälters mit einer Abdrehvorrückung zu bearbeiten. Im Innern des Behälters ereignete sich eine Verpuffung von Gasen, deren Herkunft noch nicht abgeklärt ist.

Die beiden Monteure erlitten mittelschwere Verbrennungen und wurden von der Rettungsflugwacht ins Universitätsspital Zürich überflogen. Sie wurden nicht kontaminiert.

Die Anlage wurde nicht beschädigt und Abgaben von Radioaktivität erfolgten keine. Das KKL war am 4. August für die Jahresrevision abgestellt worden und sollte Anfang September wieder angefahren werden.

#### Mont-Soleil: Neues Experimentierfeld für Solarforschung

(bkw) Das Sonnenkraftwerk Mont-Soleil im Berner Jura wird zum Testzentrum für neuartige Solarmodule und neue Solarzellensysteme mit hohem Wirkungsgrad. Das Konsortium Mont-Soleil hat im Rah-

men eines neuen Forschungsprogrammes in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energiewirtschaft und der Ingenieurschule St.-Imier weltweit namhafte Solarzellenhersteller und Forschungslabors eingeladen, ihre Neuentwicklungen im harten Vergleich mit dem bestehenden Kraftwerk bei Wind und Wetter zu erproben. Zu diesem Zweck wurde ein Experimentierfeld ausgeschieden und messtechnisch erschlossen.

#### Teilnehmer aus aller Welt

Bereits haben führende Firmen aus den USA, Australien, England, Deutschland und der Schweiz der Einladung Folge geleistet und ihre Neuentwicklungen dem Forschungsvergleich im rauen Schweizer Klima unterzogen oder sich dafür angemeldet.

Das Experimentierfeld steht namentlich offen für Langzeittests und Vergleichsmessungen mit Solarzellen mit hohem Wirkungsgrad oder potentiell geringeren Kosten sowie für die Erprobung von Fassaden- und Dachelementen und anderen dezentralen Elementen. Bereits installiert sind Module mit Zweischicht-Zellen (USA), als Fassadenelement ausgestaltete Module (England, Schweiz) und Module mit hocheffizienten Zellen (Australien, Deutschland) sowie zweiachsige, der Sonne nachgeführte Systeme (USA). Noch dieses Jahr sollen weitere neue Systeme auf dem Mont-Soleil zum Testeinsatz gelangen.

Das im Sonnenkraftwerk Mont-Soleil eingerichtete Experimentierfeld kann auf Voranmeldung besucht werden. Interessenten wenden sich an die Besucherinformation Mont-Soleil bei der BKW Energie AG in Bern, Telefon 031 330 51 55, oder an Frau M. Tschanz, Sekretariat Mont-Soleil, Telefon 039 41 38 58.



Neues internationales Zentrum für Solarforschung auf dem Mont-Soleil.

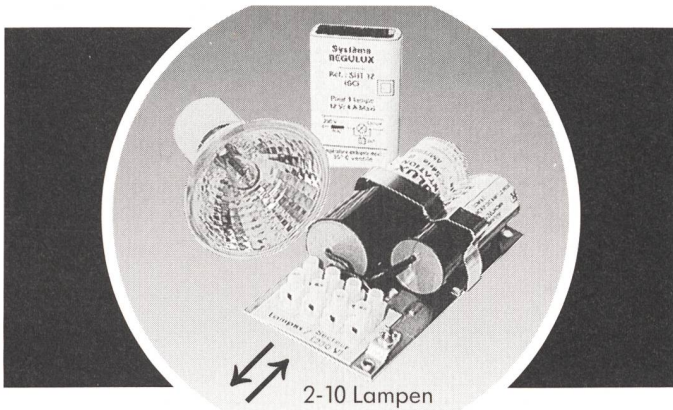
		Landeserzeugung Production nationale					Speicherwerke					Hydraulische Erzeugung		Erzeugung der Kernkraftwerke		Konventionell- thermische Erzeugung		Total		Abzuziehen: Verbrauch der Speicher- pumpen		Nettoerzeugung Production nette		Speicherung – Accumulation							
		Laufwerke		Centrales à accumulation		Centrales au fil de l'eau		Centrales à accumulation		Centrales à accumulation		Production nucléaire		Production hydraulique		Production nucléaire		Production thermique classique		8 = 6 + 5		7		9		10		11		%	
		1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995
Januar	Janvier	1003	1005	1548	1878	2883	2236	2294	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	2236	
Februar	Février	738	895	1968	1530	2706	1974	2063	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	
März	Mars	985	999	1694	1702	2679	2226	2277	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	2226	
April	Avril	1171	1297	1519	1175	2690	2140	1938	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2140	
Mai	Mai	1815	1804	1802	1673	3617	1877	1945	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	1877	
Juni	Juin	1986	1868	2196	1893	4182	1292	1528	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	1292	
Juli	Juillet	2173	2173	2196	2196	4369	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	1397	
August	Août	1928	1928	2227	1164	4155	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	1164	
September	Septembre	1718	1718	2452	4170	4170	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	
Oktober	Octobre	1172	1932	1932	3104	3104	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	2273	
November	Novembre	1003	1688	1688	2691	2691	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	2214	
Dezember	Décembre	898	1744	1744	2642	2642	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	2234	
1. Quartal	1 <sup>er</sup> trimestre	2726	2899	5210	5110	7936	6436	6634	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	6436	
2. Quartal	2 <sup>e</sup> trimestre	4972	4969	5517	4741	10489	5309	5411	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	5309	
3. Quartal	3 <sup>e</sup> trimestre	5819	5819	6875	6875	12694	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	4518	
4. Quartal	4 <sup>e</sup> trimestre	3073	3073	5364	5364	8437	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	6721	
Kalenderjahr	Année civile	16590	7868	22966	9851	39556	22984	12045	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	22984	
Winter- halbjahr	Semestre d'hiver	6225	5972	10860	10474	17085	12945	13355	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	12945	
Sommer- halbjahr	Semestre d'été	10791	4969	12392	4741	23183	9827	5411	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	9827	
Hydrolog. Jahr	Année hydrologique	17016	10941	23252	15215	40268	22772	18766	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	22772	

Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie in der Schweiz (Fortsetzung)

Production et consommation d'énergie électrique en Suisse (suite)

	Nettoerzeugung Production nette		Einfuhr 14	Ausfuhr 15	Überschuss Einfuhr + Ausfuhr - 16 = 14 - 15	Landes- verbrauch 17 = 8 + 16	Ver- ände- rung	Verluste 19	Endverbrauch Consumation finale				
	Total	Ver- ände- rung							Total	Ver- ände- rung			
	12	13	14	15	16 = 14 - 15	17 = 8 + 16	18	19	20 = 17 + 19	21			
	in GWh - en GWh												
	%												
	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995			
Januar	4893	5289	2418	2811	2491	2942	4820	5158	319	336	4501	4822	7,1
Februar	4788	4601	2276	2516	2738	2738	4514	4379	321	314	4193	4065	- 3,1
März	4970	5084	2259	2782	3052	3052	4437	4814	320	341	4117	4473	+ 8,6
April	4870	4401	1928	2330	2621	2686	4177	4045	321	312	3856	3733	- 3,2
Mai	5463	5357	1527	1856	3212	3212	3911	4001	282	285	3629	3716	+ 2,4
Juni	5367	5161	1508	1699	2992	2978	3883	3882	270	266	3613	3616	+ 0,1
Juli	5552		1477		3391		3638		280		3358		
August	5117		1344		2754		3707		276		3431		
September	6027		1360		3403		3984		288		3696		
Oktober	5412		1972		3073		4311		322		3989		
November	4965		2179		2701		4443		319		4124		
Dezember	4966		2475		2719		4722		332		4390		
1. Quartal	14651	14974	6953	8109	7833	8732	13771	14351	960	991	12811	13360	+ 4,3
2. Quartal	15700	14919	4963	5885	8692	8876	11971	11928	873	863	11098	11065	- 0,3
3. Quartal	16696		4181		9548		11329		844		10485		
4. Quartal	15343		6626		8493		13476		973		12503		
<b>Kalenderjahr</b>	62390	29893	22723	13994	34566	17608	50547	26279	3650	1854	46897	24425	
	1993/94												
	1994/95												
<b>Winterhalbjahr</b>	30504	30317	13209	14735	16009	17225	27704	27827	1962	1964	25742	25863	+ 0,5
<b>Sommerhalbjahr</b>	32396	14919	9144	5885	18240	8876	23300	11928	1717	863	21583	11065	
<b>Hydrolog. Jahr</b>	62900	45236	22353	20620	34249	26101	51004	39755	3679	2827	47325	36928	

mabalux



Niedervolt Halogenlampen

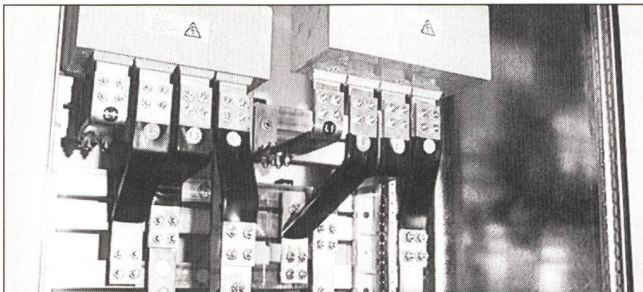
## Erleichterung bei der Installation

**REGULUX-System**

- direkter Anschluss ans Netz ohne Transformator
  - Montage im Schalttableau
- geringes Gewicht von 200 Gramm
  - keine Zwangsdistanzen

Mabalux AG

Bahnhofstr. 11, 4657 Dulliken, Tel. 062/35 10 47, Fax 062/35 56 83



## Canalisations électriques LNZ BETOBAR

Pour la distribution de courant, de 380 à 6000 A dans les bureaux, locaux artisanaux et industriels. Indice de protection IP 68.7.

- Compactes, p.ex. 1940 A: mesures extérieures seulement 100×160 mm
- montage exact, au centimètre près, dans les armoires de commande, zones montantes, aux parois et plafonds, permettant une meilleure utilisation de l'espace
- protection maximale des personnes, haute résistance aux courts-circuits, ne nécessitent pas d'entretien

LANZ planifie, livre et installe les canalisations électriques BETOBAR:

**lanz oensingen 062/78 21 21 fax 062/76 31 79**

Les canalisations électriques LNZ BETOBAR m'intéressent. Veuillez me faire parvenir votre documentation.

Pourriez-vous me/nous rendre visite, avec préavis s.v.p.?  
Nom/adresse: \_\_\_\_\_

22f



**lanz oensingen sa**

CH-4702 Oensingen · téléphone 062 78 21 21



## Überspannungsschutz für das Netz

- 19 verschiedene Typen
- gegen HF-Störungen, Surge, Burst, Blitz und NEMP
- bis 25 kA Form 8/20 µs
- unverändert und bewährt seit 1980
- jetzt mit dem freiwilligen Sicherheitszeichen des SEV

*Wählen Sie den sicheren Weg*

Der Name Meteolabor AG bürgt für Qualität und sorgfältige Kundenberatung, das Sicherheitszeichen des SEV garantiert Konformität mit der NEV.

*Wählen Sie deshalb*

**Sicherheit und Qualität mit System**

**meteolabor ag**

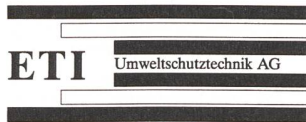
Hofstrasse 92, CH-8620 Wetzikon  
Tel. 01/932 18 81, Fax 01/932 32 49



Donnerstag/Freitag, 9./10. November 1995 in Chur

## Internationale Fachtagung «Elektrosmog – EMF und EMV II»

Überblick über die aktuelle EMF- und EMV-Problematik  
sowie Perspektiven in Technik, Wissenschaft,  
Biologie und Medizin.



Kalchbühlstrasse 18  
CH-7007 Chur  
Tel. 081 21 54 54  
Fax 081 21 66 22

Als Beratungs- und Ingenieurunternehmen auf dem Gebiet der Energietechnik unterstützen wir Versorgungsunternehmen bei der Einführung von Netzinformations- und Netzdokumentationssystemen. Unsere Leistungen erstrecken sich von der Beratung über die Konzepterarbeitung und die Projektrealisierung bis zur Anwenderunterstützung. In diesem technisch anspruchsvollen Fachgebiet spielt **Colenco Power Consulting AG** in der Spitzengruppe mit. Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

## Entwicklungsingenieur Netzinformationssysteme

Sie arbeiten mit an der Entwicklung moderner Netzinformationssysteme für elektrische Verteilnetze, von der Konzept- über die Spezifikations- bis zur Implementierungsphase. Mit zunehmender Erfahrung unterstützen Sie unsere Kunden als

## Projektleiter Netzinformationssysteme

bei der Bedarfsabklärung, bei der Erarbeitung von Lösungskonzepten sowie bei der Evaluation und Einführung geographischer Informationssysteme.

Wenn Sie

- über gute Kenntnisse moderner geographischer Informationssysteme verfügen
- Erfahrung in Datenmodellierung und Datenbankentwurf haben
- gleichzeitig mit elektrischer Energietechnik oder mit Vermessungstechnik vertraut sind
- analytisches und konzeptionelles Denken zu Ihren Stärken zählen
- Wert auf eine gute Zusammenarbeit in einem dynamischen, kompetenten Team legen
- auch gelegentlich Stress-Situationen durchstehen vermögen

dann sind Sie für uns der ideale Bewerber. Herr Dr. R. Marolf (Tel. 056/771 419) oder Frau S. Mittelholzer (Tel. 056/771 204) geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung (Ref. E-01). Was unser Unternehmen zu bieten hat, sagen wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch.

**Colenco Power Consulting AG**  
Mellingerstrasse 207, 5405 Baden-Dättwil  
Tel. 056/771 212

# COLENCO

Die Antwort auf energietechnische Fragen.

Elektro- und Leittechnik



## Rhätische Bahn®

Ferrovie retica

Viafier retica

In unserer Hauptwerkstätte in **Landquart** sind rund 120 Mitarbeiter beauftragt, Revisionen, Umbauten und Reparaturen an unserem vielgestaltigen Rollmaterial durchzuführen. Dafür steht ihnen eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

Der bisherige Stelleninhaber hat intern eine neue Aufgabe übernommen, weshalb wir einen Nachfolger suchen als

## Leiter Fachbereich Elektrotechnik

**Aufgaben/Kompetenzen:** Sie führen den Bereich Elektrotechnik in personeller und fachlicher Hinsicht. Die ca. 18 Mitarbeiter und 10 Lehrlinge werden unter anderem in Auftragsteams im Produktionsbereich und für die Bearbeitung von elektrotechnischer Baugruppen eingesetzt. Der Bereich Elektrotechnik umfasst die herkömmliche Elektromechanik bis hin zur modernen Leittechnik in unseren Lokomotiven und Anhängerfahrzeugen.

**Anforderungen:** Wir stellen uns vor, dass Sie eine Weiterbildung zum Techniker, Meister, oder eine vergleichbare fachliche Qualifikation mitbringen. Sie verfügen vorzugsweise über eine gute Facherfahrung sowie Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern. Diese Voraussetzungen ermöglichen Ihnen die interessanten und anspruchsvollen Aufgaben kompetent wahrzunehmen.

Herr W. Wälchli, Chef der Hauptwerkstätte, gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte (081/307 1111). Ihre dokumentierte Bewerbung senden Sie bitte an:

Rhätische Bahn  
Zugförderung und Werkstätten  
Herr W. Mutzner  
7302 Landquart



## Als Elektroingenieur zur BKW.

In unserer Elektromechanischen Abteilung werden Anlagen zur Erzeugung, Übertragung und Verteilung von elektrischer Energie projektiert sowie die dazu erforderlichen Apparate und Geräte beschafft.

Im Rahmen der Nachfolgeplanung suchen wir einen erfahrenen Elektroingenieur HTL. Das anspruchsvolle und vielseitige Aufgabengebiet umfasst unter anderem

- Erarbeiten der technischen Spezifikationen von Grosstransformatoren, Hochspannungsmesswandlern und -kabelanlagen
- Evaluation und Beschaffung dieser und weiterer Hochspannungsausrüstungen
- rege Kontakte zu Kunden und Lieferanten.

Ein fundiertes Fachwissen wird vorausgesetzt; Branchenkenntnisse, Selbständigkeit, Verhandlungsgeschick und eine gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit sind erwünscht. Idealerweise ist Ihre Muttersprache Deutsch; Sie sprechen zudem Französisch und sind fähig, technische Texte in Englisch zu verstehen.

Interessiert? Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr H. Michel, Ressortleiter, Telefon 031/330 53 06. Bitte richten Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier an: BKW Energie AG, Abteilung Personal und Schulung (Referenz EA), Viktoriaplatz 2, 3000 Bern 25.

# BKW

/// Für eines unserer **Tochterunternehmen** in der **Nordwestschweiz** suchen wir den

# Geschäftsbereichsleiter

/// Dieses Unternehmen mit gegen 60 Mitarbeitern befasst sich gesamtschweizerisch mit Montagearbeiten im Bereich elektrischer Installationen für Anlagen der öffentlichen Hand, wie Bahnen, Nationalstrassenbau, Telecom PTT, Elektrizitätswerke.

/// Die Leitung dieser als Profit-Center organisierten Geschäftseinheit beinhaltet alle unternehmerischen Kompetenzen, die gesteckten Ziele zu erreichen.

/// Die besten Voraussetzungen für diese herausfordernde Aufgabe haben Sie, wenn Sie über Führungserfahrung in einem ähnlichen Umfeld verfügen, eine technische Ausbildung, z.B. HTL mit Praxis auf unserem Arbeitsgebiet oder die Fachkundigkeit haben und nebst Deutsch als Muttersprache über gute französische Sprachkenntnisse verfügen.

/// Unsere Frau Sala erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr G. Lips zur Verfügung. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

**Kummler+Matter**  
Elektrotechnische Anlagen

Kummler + Matter AG  
Hohlstr. 176, Postfach, CH-8026 Zürich  
Tel. 01/247 47 47, Fax 01/291 02 62

Politische  
Gemeinde



9450 Altstätten  
Tel. 071 75 23 31  
Fax 071 75 58 30

Auf 1. November 1995 oder nach Vereinbarung suchen wir für das Elektrizitätswerk Altstätten einen

## Netzelektriker oder Elektromonteur

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Kabelanlagen für Mittel- und Niederspannung
- Freileitungen für Mittel- und Niederspannung
- Strassenbeleuchtungsanlagen
- Trafostationen, Verteilkkabinen und Hausanschlüsse

Wir erwarten einen Lehrabschluss als Netzelektriker oder Elektromonteur oder allenfalls eine gleichwertige Ausbildung.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Gerne sind wir bereit, Ihnen telefonisch weitere Auskünfte zu erteilen. Sie erreichen uns unter Telefon 071 75 23 31, intern 51, HP. Gschwend, Betriebsleiter.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Photo sowie Angaben über Referenzen) wollen Sie bitte bis 15. September 1995 an das Gemeindamt, 9450 Altstätten, richten.



Gemeindewerke Küssnacht ZH

Das Elektrizitätswerk Küssnacht versorgt rund 12 500 Einwohner mit Elektrizität und Antennensignal.

Infolge Wegzug des Stelleninhabers suchen wir den

## Abteilungsleiter Elektrizitätswerk

**Aufgaben:**

- Personalführung der Gruppen Bau und Unterhalt, Hausinstallation, Antenne und Leittechnische Anlagen.
- Planen und Projektieren von Unterhalt und Ausbau der Anlagen des Elektrizitätswerks. Projektmitarbeit beim Ausbau der leittechnischen Anlagen.

**Wir erwarten:**

- Ausbildung als Elektro-Ingenieur HTL oder Elektrotechniker
- Praxis im Bereich Energieversorgung
- Führungserfahrung
- Freude am selbständigen Arbeiten

**Wir bieten:**

- gutes, kollegiales Arbeitsklima
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Arbeit
- Besoldung im Rahmen der Besoldungsordnung der Gemeinde Küssnacht.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserem Betriebsleiter, R. Müller (Tel. 01/913 13 51).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Gemeindewerke Küssnacht, Betriebsleitung, Tobelweg 4, 8700 Küssnacht.**

Im Fachteam «Test und Produktequalifikation Relais» werden alle von uns entwickelten und produzierten Miniatur-Relais nach internationalen Normen im Relaislabor auf Herz und Nieren geprüft.

Die Führung dieses Spezialistenteams möchten wir einem

## El.-Ingenieur HTL

übertragen.

Wenn Sie mehrjährige Erfahrung in Mess- und Prüftechnik, Raster-Elektronenmikroskopie, Informatik und Statistik mitbringen, entsprechen Ihre Fachkenntnisse unserem Anforderungsprofil in idealer Weise.

Interessenten bitten wir um Zustellung der Bewerbungsunterlagen an Herrn R. Arnold, Personalabteilung. Weitere Auskünfte können Sie bei ihm über Telefon 01 782 45 04 oder beim zukünftigen Vorgesetzten, Herrn Dr. W. Jöhler, Telefon 01 782 45 20, einholen.

Alcatel STR AG, Personalabteilung, Werk Au, 8804 Au



**MC**® Wir sind ein international erfolgreich tätiges Unternehmen in der Elektrotechnik und suchen einen

## Ingenieur HTL der Elektrotechnik

als «**Application Engineer**» zur selbständigen Bearbeitung von technischen Anfragen unserer anspruchsvollen Kunden und zur Unterstützung an der Verkaufsfreie in unserer Tochtergesellschaft in den USA. Vorab sehen wir eine einjährige Einarbeitungszeit in Allschwil vor.

Wir stellen uns einen unabhängigen Ing. HTL der Elektrotechnik mit guten Kenntnissen in der Mechanik und einigen Jahren Industrie- und/oder Verkaufserfahrung vor. Sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift, Bereitschaft zur Reisetätigkeit und grosse Flexibilität sind Voraussetzungen für diesen mehrjährigen USA-Einsatz.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Herrn Chr. Schumacher**  
c/o MULTI-CONTACT AG BASEL  
Gewerbezone Paradies  
Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil 1

## Inserentenverzeichnis

ABB Management AG, Baden	28
Adasys AG, Zürich	2
Anson AG, Zürich	26
Câbles Cortaillod S.A., Cortaillod	8
Colenco Power Consulting AG, Baden	32
Detron AG, Stein	26
Eltavo, Walter Bisang AG, Beringen	22
Enermet-Zellweger AG, Fehraltorf	4
ETI Umweltschutztechnik AG, Chur	63
Huber + Suhner AG, Herisau	22
Intergraph (Schweiz) AG, Zürich	10
ITV AG, Watt	21
Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug	5
Lanz Oensingen AG, Oensingen	27, 62
Leica AG, Glattbrugg	27
Mabalux AG, Dulliken	62
Messe Basel, Basel	67
Meteolabor AG, Wetzikon	62
Paritätische Krankenversicherung für Branchen der Gebäudetechnik PKG, Bern 15	27
Unisys (Schweiz) AG, Thalwil	68

**Stelleninserate** 63-65

**Beilagen: Bettermann AG und CAD-Rechenzentrum AG**

# BULLETIN

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Telefax 01 956 11 22.

**Redaktion SEV: Informationstechnik und Energietechnik**

*M. Baumann*, Dipl. El.-Ing. ETH (Redaktionsleitung, Informationstechnik);

*Dr. F. Heiniger*, Dipl. Phys. ETH (Energietechnik); *H. Mostosi*, Frau *B. Spiess*.

Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Telefax 01 956 11 54.

**Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft**

*U. Müller* (Redaktionsleitung); Frau *E. Fry*; Frau *E. Fischer*.

Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 211 51 91, Telefax 01 221 04 42.

**Inserateverwaltung:** Bulletin SEV/VSE, Edenstrasse 20, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 207 86 34 oder 01 207 71 71, Telefax 01 207 89 38.

**Adressänderungen/Bestellungen:** Schweiz. Elektrotechn. Verein, Interne Dienste/Bulletin, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Telefax 01 956 11 22.

**Erscheinungsweise:** Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahresheft herausgegeben.

**Bezugsbedingungen:** Für jedes Mitglied des SEV und VSE 1 Expl. gratis. Abonnement im Inland: pro Jahr Fr. 195.-, im Ausland: pro Jahr Fr. 230.-, Einzelnummern im Inland: Fr. 12.- plus Porto, im Ausland: Fr. 12.- plus Porto.

**Satz/Druck/Spedition:** Vogt-Schild AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 065 247 247.

**Nachdruck:** Nur mit Zustimmung der Redaktion.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

**Editeur:** Association Suisse des Electriciens (ASE), Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, téléfax 01 956 11 22.

**Redaktion ASE: Techniques de l'information et techniques de l'énergie**

*M. Baumann*, ing. dipl. EPF (chef de rédaction, techniques de l'information);

*D' F. Heiniger*, phys. dipl. EPF (techniques de l'énergie); *H. Mostosi*, M<sup>me</sup> *B. Spiess*.

Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, téléfax 01 956 11 54.

**Redaktion UCS: Economie électrique**

*U. Müller* (chef de rédaction); M<sup>me</sup> *E. Fry*; M<sup>me</sup> *E. Fischer*.

Gerbergasse 5, case postale 6140, 8023 Zurich, tél. 01 211 51 91, téléfax 01 221 04 42.

**Administration des annonces:** Bulletin ASE/UCS, Edenstrasse 20, case postale 229, 8021 Zurich, tél. 01 207 86 34 ou 01 207 71 71, téléfax 01 207 89 38.

**Changements d'adresse/commandes:** Association Suisse des Electriciens, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, téléfax 01 956 11 22.

**Parution:** Deux fois par mois. Un «annuaire» paraît au printemps de chaque année.

**Abonnement:** Pour chaque membre de l'ASE et de l'UCS 1 expl. gratuit. Abonnement en Suisse: par an 195.- fr., à l'étranger: 230.- fr. Prix de numéros isolés: en Suisse 12.- fr. plus frais de port, à l'étranger 12.- fr. plus frais de port.

**Composition/impression/expédition:**

Vogt-Schild SA, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Soleure, tél. 065 247 247.

**Reproduction:** D'entente avec la rédaction seulement.

Impression sur papier blanchi sans chlore

ISSN 036-1321

Die Schweiz hat sich während Jahrzehnten durch Innovation, Zuverlässigkeit, Qualitätsbewusstsein, Risikofreude und harte Arbeit hervor getan. Damit erwarb sie sich weltweit einen einmaligen Ruf. Schweizerprodukte mit der Armbrust als Qualitätssiegel haben die Welt erobert und unser Land zu einer Nation gemacht, das heute zu 60% vom Export lebt. Und zwar gut: für den erreichten hohen Standard und die beachtliche Wohlfahrt werden wir beneidet. Vor allem aus der Sicht der fernöstlichen Länder gilt die Schweiz noch immer als Paradies. Die Wohlfahrt hat uns Freiheiten gebracht und uns freier gemacht. Aber sie hat uns auch Probleme beschert, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Ist es nicht bedenklich, wenn wir uns heute fragen müssen, ob wir mit der in harter Arbeit errungenen Wohlfahrt fertig werden, ob wir das Erreichte – für viele andere vorbildlich und erstrebenswert – verkraften können? Droht nicht eine zunehmende Technikfeindlichkeit als Folge unserer Wohlgenährtheit und einem ausgeprägten, immer mehr um sich greifenden Egoismus, womit wir die erlangte Wohlfahrt in Frage stellen und gefährden. Haben wir nicht zu spät bemerkt, dass rund um unser Land herum seit langem ein Aufhol- und Überholprozess stattfindet, der uns aus dem Markt verdrängen kann. Haben wir nicht zu spät zur Kenntnis genommen, dass unsere Konkurrenzfähigkeit sowohl in technischer als auch in qualitativer und preislicher Hinsicht stark gelitten hat? Mit Forderungen nach immer mehr Annehmlichkeiten an die Adresse von Staat, Gesellschaft und Unternehmen, mit einer sattheitsbedingten Trägheit und einer überbordenden staatlichen Regelungsdichte können wir die für uns überlebenswichtige Konkurrenzfähigkeit nicht zurückerobern und der gravierenden Abwanderung von Arbeitsplätzen ins Ausland nicht entgegen treten. Was wir brauchen sind Rückbesinnung auf ein innovatives Unternehmertum, Risikofreude, Leistungsbereitschaft auf allen Stufen und Optimismus. Wir müssen bereit sein, Althergebrachtes in Frage zu stellen, uns mit dem Umfeld kritisch auseinanderzusetzen, uns den raschen Veränderungen zu stellen. Gefragt sind Taten statt Papier, Mut zum Handeln und Initiative. Es braucht ein langfristiges Denken in grösseren Dimensionen, staatliche Rahmenbedingungen, die anspornen statt lähmen und ein vernünftiges Verhältnis zwischen Umwelt und Technik. Die Abkehr von eingefleischten Doktrinen ist dringend notwendig.

Auch in der Elektrizitätswirtschaft herrscht ein rauherer Wind. Es gilt, die gutfunktionierende Stromversorgung, die für die Erhaltung des Werkplatzes Schweiz unabdingbar ist, nicht durch ein kurzfristiges Denken und Handeln zu gefährden und mutig und zeitgerecht die richtigen Massnahmen zu treffen, die ein geändertes Umfeld von uns erwartet.

Wenn die Schweiz bereit ist, wieder zu agieren statt ständig zu reagieren, wird mir für die Zukunft nicht bange.



Franz Pfister, Direktor Elektrizitätswerk Altdorf (EWA), Altdorf

## Gefragt sind Taten Assez de papier, des actes!

Une aversion croissante pour la technique, corollaire de notre bien-être et d'un égoïsme en voie de généralisation, ne nous menace-t-elle pas? Cette aversion remet en question notre prospérité et la met même en danger. N'avons-nous pas remarqué trop tard que les pays qui nous entourent sont en train de nous rattraper et de nous dépasser et qu'ils peuvent nous écartier du marché? Nous sommes-nous rendus compte trop tard que notre compétitivité a fortement souffert sur le plan tant technique que qualitatif et sur celui des prix? Ce n'est pas en demandant des avantages toujours plus nombreux à l'Etat, à la société et aux entreprises, en nous reposant sur nos lauriers et en acceptant une densité de réglementations étatiques débordante que nous pourrions regagner la compétitivité nécessaire à notre survie et faire face aux risques de délocalisation. Ce dont nous avons besoin, c'est d'être à nouveau innovatifs, de prendre des risques, d'être disposés à agir à tous les échelons et de faire preuve d'optimisme. Nous devons être prêts à remettre en question notre héritage du passé, à analyser de manière critique notre environnement et à faire front aux changements rapides. Il faut passer du papier aux actes et avoir le courage d'agir et de prendre des initiatives. Une vision à long terme et à grande échelle, un cadre législatif stimulant plutôt que paralysant et un rapport raisonnable entre environnement et technique sont demandés. Il est indispensable que nous nous écartions des doctrines enracinées.

Un vent plus rude souffle aussi sur l'économie électrique. Il s'agit maintenant d'éviter qu'une vision et des actions à court terme ne viennent mettre en danger un approvisionnement en électricité sûr, indispensable au maintien des emplois en Suisse; il s'agit toutefois aussi de prendre courageusement et opportunément les mesures justes attendues par notre nouvel environnement économique.

Si la Suisse est prête à nouveau à agir au lieu de toujours réagir, alors je suis confiant dans l'avenir.

La Suisse s'est distinguée durant des décennies par ses innovations, sa crédibilité, son sens de la qualité, son goût du risque et le sérieux de son travail. Elle a acquis par là une renommée mondiale exceptionnelle. Les produits suisses et leur signe de qualité qu'est l'arbalète ont conquis le monde; ils ont permis à notre pays de devenir une nation vivant aujourd'hui, à raison de 60%, des exportations. Et cela de manière satisfaisante: notre niveau de vie élevé et notre prospérité appréciable font des envieux. Ce sont avant tout les pays d'Extrême-Orient qui considèrent la Suisse comme un paradis. La prospérité nous a donné une certaine indépendance et nous a rendus plus libres. Elle nous a toutefois aussi apporté des problèmes auxquels nous devons nous confronter. N'est-il pas surprenant que nous devions nous demander aujourd'hui si notre prospérité, résultat d'un dur travail que beaucoup estiment exemplaire et digne d'être imité, n'est pas trop lourde à supporter?

**Mit Büroeinrichtung.**

# 95

## **Die Fachmesse für Informatik, Kommunikation und Organisation.**

**19. – 23. September 1995.**

Wenn Sie sich mit Megatrends auseinandersetzen wollen, so haben Sie jetzt die einmalige Gelegenheit: 800 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen aus 25 Ländern in den Bereichen Informatik, Kommunikation, Organisation und Büroeinrichtung auf einer Fläche von 40'000 m<sup>2</sup>. Also der grösste High-Tech-Marktplatz der

Schweiz. Wo bietet sich eine bessere Gelegenheit, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen? Orbit besuchen und Trends erkennen.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 09.00 – 18.00, Sa 09.00 – 16.00

Orbit-Infotelefon:

061 686 20 20

Katalogbestellung:

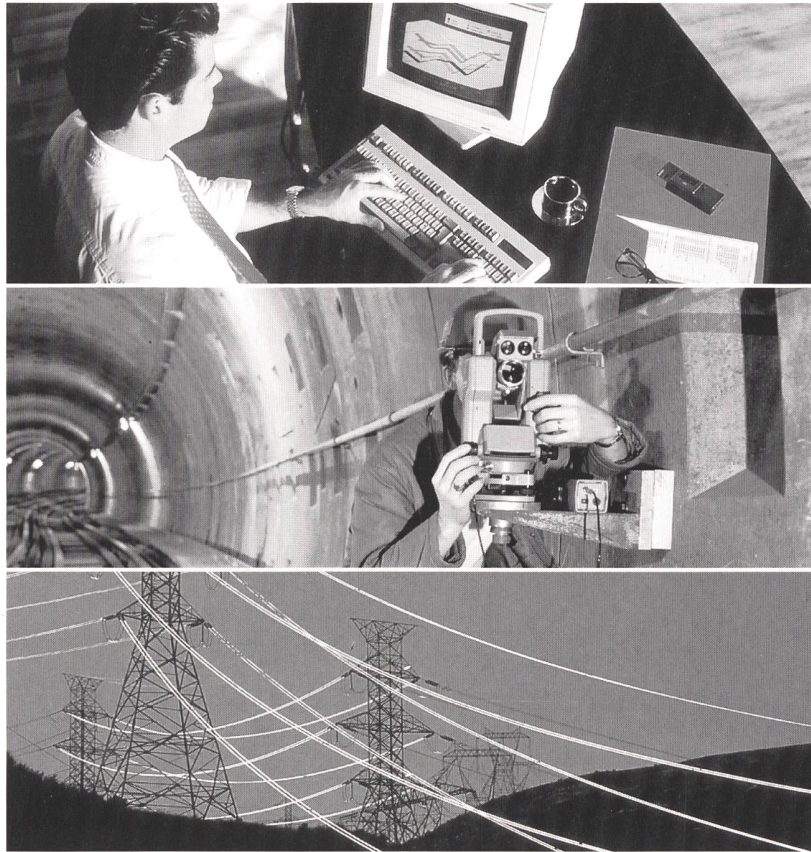
061 686 27 77, Fax: 061 686 21 89

# **orbit**

**Messe Basel.**

Messe Basel, Sekretariat Orbit  
Postfach, CH-4021 Basel

# Wer vernetzt denkt, plant Versorgungs- und Entsorgungsnetze mit ARGIS\*NIS von Unisys.



Gemeindebetriebe und Unternehmen der Energieversorgung stehen immer stärker im Spannungsfeld zwischen steigenden Anforderungen und zunehmendem Kostendruck. Verwaltung, Nachführung und Auswertung der umfangreichen Bestände an Leitungsdokumentationen verlangen heute modernste Informationstechnologien.

Mit ARGIS\*NIS hat Unisys ein effizientes Netz-Informationssystem speziell für Schweizer Bedürfnisse geschaffen. Alle branchenspezifischen Anwendungen haben eine übergreifende, gemeinsame Funktionalität, lassen sich schnell neuen Entwicklungen anpassen und berücksichtigen die unterschiedlichsten medienunabhängigen generischen Modellebenen wie Grunddaten, Trasse, Leitungsnetze und Prinzipschemata.

ARGIS\*NIS entspricht den Darstellungsvorschriften der AV93 und der SIA-Empfehlung 405, übernimmt Daten aus dem

Kataster-Informationssystem ARGIS\*KISS, via AVS oder weiteren Schnittstellen. ARGIS\*NIS basiert auf offenen Standards und ist deshalb ganz besonders benutzerfreundlich: UNIX, integrierte relationale Datenbank ORACLE mit strukturierter Datenhaltung und Client/Server-Architektur. Und die Einbindung in umfassende GIS-Konzepte ermöglicht, das gemeinsame Nutzungspotential der Daten entscheidend zu vergrößern. Delegieren Sie jetzt Ihr Versorgungsproblem an Unisys: Wir übernehmen gerne die Entsorgung.

## **ARGIS\*NIS – Netz-Informationssystem**

- Analysen:*
- Werkmodule: Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Kabel-TV/Radio, weitere Module
  - ARGIS 4GE-Spezialmodule: Netzwerk-Modellierungspaket
- Datenverwaltung:*
- Medienspezifische Strukturen: Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Kabel-TV/Radio, weitere Module
  - Grundfunktionen: NIS BASIS
  - GIS: ARGIS 4GE

**UNISYS**  
We make it happen.

Unisys (Schweiz) AG  
Zürcherstrasse 59 – 61, 8800 Thalwil  
Telefon 01/723 33 33, Fax 01/720 37 37

Niederlassungen in Basel, Bern, Lausanne